

Erster Fastensonntag Lesejahr B

Lesung Gen 9,8-15

Zeichen des Bundes mit Gott



**Liabe Woia
und alle, die
diese Zeilen
lesen,**

Evangelium Mk 1,12-15

Jesus blieb 40 Tage in der Wüste



ein wunderbares Zeichen hat Gott uns für seinen Bund gegeben: einen Regenbogen, der in allen Farben leuchtet. Diesen Bund immer wieder in den Blick zu nehmen lohnt sich. Ganz besonders in der Fastenzeit ist Gelegenheit zum Nachdenken und dann Handeln, z.B. **Wie kümmerst Du Dich um diesen Bund, vor allem um die Verbindung zu Gott? (Gebet, Zeichen der Nächstenliebe...)**

Jesus hat diesen Bund erneuert in den Zeichen von Brot und Wein. Dafür ist er vom Geist Gottes in eine Vorbereitungszeit geführt worden. 40 Tage verbrachte er in der Wüste. Dann sprach er zu den Menschen: **Kehr um und glaub an das Evangelium, an die FROHBOTSCHAFT.** Wir alle können auf verschiedene Art und Weise die Vorbereitungszeit nutzen für den Bund mit Gott. Sicher werden da Versuchungen auftauchen (so ähnlich wie bei Jesus), aber mit der Hilfe Gottes, mit den begleitenden Engeln, kannst auch Du in **Deine Wüste gehen, nachdenken und handeln.** Am Ende dieser 40 Tage „erblüht“ alles neu: Dein Leben, Dein Bund mit Gott. Lass Dich ein auf diesen Weg. Die Natur macht es uns jedes Jahr vor.

Bitten wir GOTT um seine Hilfe für eine gute Vorbereitungszeit auf Ostern

SEIN SEGEN begleite uns

Deine Barbara Kainz

Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU von Barbara Kainz, Geistl, Begl.

Seelsorgliche Ansprechpartnerin in Wall 08024/995715
Mail: BKainz@ebmuc.de

alle Bilder © Barbara Kainz

